

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 167.

Freitags, den 16. Juni.

1837.

Bekanntmachung.

Zur zweiten dießjährigen Exercirübung der hiesigen Communalgarde rücken aus:

das 1ste und 3te Bataillon den 21. } dieses Monats.
und die reitende Escadron . . . den 22. }

Zur dritten dießjährigen Exercirübung:

das 2te und 4te Bataillon den 23. Juni a. c.

und wird zu dem am 21. und 23. Juni erfolgenden Ausrücken, Nachmittags 4 Uhr, Appell geschlagen werden.

Das Nachexerciren derer, welche bei den frühern Exercirübungen sowohl, als auch bei der Revue vor dem General-Commandanten Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann, nicht erscheinen konnten, findet Montags, als den 19. Juni, statt.

Die betreffende Mannschaft versammelt sich am genannten Tage Nachmittags Punct 4 Uhr am Waagegebäude.

Leipzig, den 15. Juni 1837.

Der Commandant der Communalgarde,
Hauptmann von Dallwitz.

Etwas vom Fliederbaume.

Der Flieder beginnt wieder zu blühen und seine betäubenden, Schlafbringenden und Träume erregenden Kräfte nach allen Seiten geltend zu machen.* Und davon abgesehen, äußert derselbe in allen seinen Theilen in der Rinde, der Blüthe, den Beeren, dem Holze so viele wohlthätige arzneiliche Wirkungen. So lange der Mensch noch ganz einfach lebt und fast nur auf die Natur rings umher hingewiesen ist, entgeht ihm dergleichen am wenigsten. Es gehört daher auch dieser Strauch zu denen, welche unsern alten Vorfahren gar heilig und theuer waren, wemit sich aber auch mancher abergläubische Gebrauch vereinte. Den Allhorn, Ellhorn, Elder, oder Hollunder, wie man den Baum nannte, hielt man im 16. Jahrh. noch so werth, daß man ihm keinen Zweig zu rauben wagte, ohne zu beten: „Frau Ellhorn, gib mir was von Deinem Holze, dann will ich Dir von meinem auch was geben, wenn es wächst im Walde.“ Mit gebeugten Knien, gefalteten Händen, entblößtem Haupte näherte man ihm noch oft damals. Der Flieder gehörte zu den Bäumen, welche ein Concilium zu ent-

*) Kleist hat diese Schlaf und Träume erregende Kraft des blühenden Fliederbaumes sehr glücklich benutzt, in seinem Käthchen von Seilbronn die Auflösung des Stücks herbeizuführen. Die I. Scene im IV. Acte zwischen Käthchen und dem Grafen Wetter von Strahl unter dem Hollunderbusche ist in der Art lesenswerth.

wurzeln und zu verbrennen gebot, „weil das Volk sie so in Ehren hält und ihnen nicht ohne religiöse Ceremonien einen Ast zu rauben wagt.“ Da aber der Fliederbaum besonders auch gern auf einsamen, schauerigen Orten, in Ruinen, gedeiht, so kettete sich auch daran der Gedanke an Trauer, Gram, Sorge, Schmerz und Verzweiflung. Judas erhing sich, einer uralten Volksage nach, an einen Hollunderbaum; besonders scheint diese Meinung in England verbreitet gewesen zu sein, denn Shakespeare und mehre seiner Zeitgenossen spielen mehr als einmal darauf an, z. B. Shakespeare in: Der Liebe Mühe ist umsonst, V, 2.*)

In einigen Gegenden herrscht noch jetzt ein besonderer Aberglaube. Auf den Dörfern bei Hildesheim z. B. geht der Todtengräber, wenn ihm ein Grab zu fertigen obliegt, schweigend zum Hollunderbusche, schneidet eine Stange ab, und nimmt damit das Maas an der Leiche. Der Knecht, welcher die Leiche auf den Kirchhof fährt, thut ein Gleiches, um die Stange statt der Peitsche zu gebrauchen. Vielleicht daß hier die Idee: Schlafen — Träumen zum Grunde gelegen hat. Auf den Kirchhöfen des Landmanns sieht man ja so häufig das Grab:

Und das steinerne Mahl unter dem Fliederbusch,
Wo ein biblischer Spruch freudig zu sterben lehrt,
Wo der Tod mit der Sense
Und ein Engel mit Palmen steht.

*) Vergl. auch: Cymbeline, IV, 2.

Redacteur: Dr. Grötschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Beder.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

6)	Bis 17. Juni 1837	Wittags 12 Uhr 3.	Einz. mit 50 Thlr.	zur Cass. d. Dresd. Zuckerfabr.-Comp. zu Dresden.
7)	30. Juni	Abends 7 Uhr 8.	10 Thlr.	d. Leipz.-Dr. Eisenbahn-Comp. zu Leipzig.
8)	1. Juli	Abends 7 Uhr 3.	9 ¹ / ₂ Thlr.	d. Masch.-Web.-Comp. zu Nue b. Schneeb.
9)	5. Juli	Wittags 12 Uhr 5.	10 Thlr.	d. Dresd. Maschinenbau-Vereins zu Leubitz u.
10)	5. Juli	Abends 6 Uhr 7.	10 pCt.	d. baier. Bierbrauerei-Gesellsch. zu Medingen.
11)	8. Juli	Abends 7 Uhr 5.	20 Thlr.	d. Kammgarnspinnerei-Vereins zu Pfaffend.

Anmerkung. Der früheren Actien-Einzahlungs-Termine halber vergleiche man S. 1271 u. S. 1385 d. Bl.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Numern 12r K. S. Landes-Lotterie, so wie deren Gewinne 1ster Classe, findet Sonnabends, den 17. Juni a. c., Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungssaale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 36,000 Numern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen. Die Ziehung 1ster Classe beginnt Montags, den 19. Juni 1837, früh 7 Uhr.

Leipzig, den 14. Juni 1837.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
v. Köben. Dr. Härtel. Kneifel.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Finanz-Ministerial-Verordnung soll das sämtliche Wirthschafts-Inventarium der Kammergüter Ebersbach, Lauterbach und Bernbruch, an 12 Pferden, 61 Stück Rindvieh, 1516 Stück Schafvieh, 36 Stück Schweinen, Wirthschafts- und Hausgeräthe aller Art, so wie an vollständigen Betriebsgeräthschaften zu zwei Dampfbrennereien, worüber die gedruckten Kataloge das Weitere befragen, vom 19. Juni bis 1. Juli 1837 jeden Tag von Nachmittag 1 Uhr an auf den Wirthschaftshöfen zu Ebersbach und Lauterbach an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Die Administration der Kammergüter Ebersbach, Lauterbach und Bernbruch.
Hungar.

Auktions-Kataloge sind vom 14. d. M. an unentgeltlich zu erhalten in Leipzig im goldenen Adler auf der Hainstraße.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Juni: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper von Auber.



Dampfwagenfahrten nach Althen
heute, Freitag den 16. Juni, um 12¹/₄, 2, 3³/₄,
5¹/₄ und 7 Uhr.

Pferde-Versteigerung.

Ein fehlerfreier 6jähriger englischer Wallach, Rappe, 12 Viertel hoch, als Reit-, wie als Wagenpferd brauchbar, soll

Sonnabends, den 17. Juni,

Vormittags 10 Uhr im Hotel de Prusse alhier gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Courant durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden. Kauflustige können denselben bis zum gedachten Tage im Stalle des Herrn Bereiter Beygang am Kopplage in Augenschein nehmen.

Hermann August Sintenis, Notar.

E m p f e h l u n g.

Pariser Facconets, Mouffeline und Zise in den elegantesten Mustern, feine engl. Kattune, schweizer Leinwänden, kleine und größere leichte Commertücher, Dianen-Schärpen und Tücher und eine reichhaltige Auswahl seidener Zeuge zu sehr billigen Preise empfiehlt.

J. H. Meyer.

Empfehlung. Franz. und engl. Facconets, Mouffeline, Zise und Callico's empfehlen in reicher Auswahl

Franke & Hasler, Reichstraße.

Empfehlung. Ich empfehle mein Lager aller Sorten Bremer und Havana-Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, à 1000 Stück zu 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10 bis 20 Thlr., so wie alten grob geschnittenen Portorico-Tabak, à Pfd. 6 Gr., feinen Barinas-Canaster in Rollen, auch in einzelnen Pfunden, à 24 Gr., Dampfswagen-Canaster, à Pfd. 3 Gr.

F. W. Schulze,
Peterstraße vis à vis den 3 Königen.

Anzeige. In Sommerbekleider-Stoffen und Westen-Piquee's sind wir vollständig sortirt.
Franke & Häbler.

Anzeige von

englischen Herren- und Damensätteln,

so wie
completten Pferde-Kappen, Reitdecken, allen Arten engl. Zäume und Halstern, Kandaren, Gebisse und Steigbügel
von polirtem Stahle und in den neuesten Mustern empfangen wir neue Zusendungen und verkaufen sämtliche Artikel zu Originalpreisen.

Albert Wahl & Comp.,
am Markte, Thomaskäthchen-Ecke.

Anzeige. Das Bad an dem linken Ufer der Parthe, wo der Weg dazu zum Hin-erthore herausführt, ist nun völlig eingerichtet, welches einem badeliebenden Publicum hierdurch ergebenst bekannt macht und um zahlreichen Zuspruch höflichst bittet.
G. Weber.

Ergebene Anzeige.

Daß ich vor Kurzem das Meisterrecht in dieser Stadt erlangt habe, erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst bekannt zu machen und empfehle mich zur Fertigung aller mit meinem Geschäfte verbundenen Arbeiten. Durch reelle und billige Bedienung hoffe ich den Credit meiner Kunden zu erwerben und zu erhalten.
Leipzig, den 15. Juni 1837.

Friedrich August Pflug, Tischlermeister,
Neugasse Nr. 1198.

Lotterie-Anzeige. Zur 12. königl. sächs. Landeslotterie, deren 1. Classe Montags, den 19. Juni d. J., gezogen wird, empfiehlt sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen die Lotterie-Collection von J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

An Musikkreunde!

Bei meiner Durchreise empfehle ich meine italienischen Instrumente. Mein Aufenthalt ist bis zum 17. Juni d. J. Mein Logis im goldenen Hirsche in der Peterstraße. M. Sprenger.

Pflanzen schönblühender Sommergewächse empfiehlt zu billigen Preisen der Gärtner Pause, Windmühlengasse Nr. 884.

Empfehlung. Alten feinen Jamaica-Rum und Arac de Goa, à Bout. 12, 14, 16 und 20 Gr., Malaga à 16 Gr. empfiehlt
F. W. Schulze, Peterstraße, vis à vis den 3 Königen.

Empfehlung. Neue Heringe empfiehlt in Schocken und einzeln billigt.
Leipzig, den 14. Juni 1837. G. F. E. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.

Neue Heringe

sind angekommen und trifft die Woche zwei Mal frische Zusendung ein. In Schocken und im Einzelnen verkauft
Gottlieb Kühne, Peterstraße Nr. 34.

Die ersten neuen Heringe sind angekommen bei Fr. Schwennicke.

Anzeige. Die erwarteten großen ungarischen Rindszungen sind nun eingetroffen bei
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Anzeige. Von Gothaer Zungen- und Rothwürsten, so wie auch homöopathischen Cervelat-
würsten empfing heute eine frische Zusendung
C. F. Künke, Fleischergasse.

Landgüter = Verkauf.

Einige große und kleinere Landgüter in schöner Feldlage, mit guten Wohngebäuden u., nahe
bei Leipzig, sind cum inventario sofort zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe,
Dr. Römers Haus, parterre rechts.

Lehmstein = Verkauf.

Eine Partie guter trockener Lehmsteine sind billig zu verkaufen bei dem Windmüller Kühne
in Volkmarisdorf.

Verkauf.

Ein Paar 5- und 7jährige kleine ungarische Rennpferde von der besten Race, die an Eleganz,
Schnelligkeit und Ausdauer ihres Gleichen suchen, nebst ein Paar dergleichen reich besetzter Ge-
schirre und ein dazu passender neuer, ebenso eleganter, als bequemer Chaisenwagen stehen unter
Nachweisung des Kutschers Fritsche in der großen Funkenburg zum Verkaufe.
Leipzig, den 11. Juni 1837.

Wagen = Verkauf. Ein neuer Stuhlwagen mit zwei vollen Sitzen und Fußsäcken, auf
Druckfedern stehend, ist billig zu verkaufen bei dem Lackirer Müller, auf der Holzgasse Nr. 1388.

Wagen = Verkauf. Eine in 4 Federn hängende, fast neue moderne Chaise mit eisernen Achsen,
bezgl. eine fast neue einspännige mit eisernen Achsen, eine zweispännige Achschaise, vierfüßig ver-
deckt, ein halbedeckter Reisewagen mit Magazin in 4 Federn, ein zweispänniger Stuhlwagen mit
verdecktem Sitze und ein Leiterwagen; auch sind mehre Geschirre und 6 Räder um billige Preise
in Nr. 932 in der Sandgasse zu verkaufen.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue 4füßig bedeckte elegante Chaise mit
breiter Spur, eisernen Achsen, messingenen Buchsen, mit Jalousien an den Seiten, und eine
neue halbbedeckte Chaise mit eisernen Achsen, ein- und zweispännig zu fahren, bei dem Sattler-
meister Rosenthal.

Wagen = Verkauf. Eine neue Chaise mit Seitenjalousien, so wie auch gebraucht, noch
in gutem Stande, und einige einspännige stehen billig zu verkaufen auf dem Thomaskirchhofe bei
dem Sattlermeister Schimpf.

Wagen = Verkauf. Zwei neue leichte moderne Chaisen, ein- und zweispännig zu fahren,
bezgl. eine gebrauchte zweispännige Reise-Chaise, halb verdeckt, und ein zweispänniger Stuhl-
wagen mit verdecktem Sitze; auch sind mehre gebrauchte englische Sättel und Kummetsgeschirre um
billige Preise zu verkaufen bei dem Sattlermeister Apfisch, Nicolaisstraße Nr. 745.

Wagenverkauf. Im Kurprinz bei Herrn Apel ist eine fast neue, ganz moderne Chaise,
ein- und zweispännig zu fahren, billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine Volière in Form eines Pavillons mit enggestrickten Drahtgittern für kleinere
und größere Singvögel, an einen offenen Platz in einen Garten passend, ist durch den Hausmann
Moritz in Barthels Hofe billig zu verkaufen.

Pianofortes = Verkauf. Gebrauchte, aber ganz solid und gut gehaltene Wiener Piano-
fortes zu verhältnißmäßig billigen Preisen: ein tafelförmiges — vornstimmig — und einen Stuhl-
flügel hat in Auftrag nachzuweisen der Clavierstimmer Darnstädt in den drei Rosen.

Verkauf. Ein Jagdhund, rothbraun von Farbe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist Verhältnisse halber sofort zu
verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr Eisenmann, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 95.

Tabakstaub zur Vertilgung der Erbsöhe, à Pfd. 6 Pf., der Ctr. 1 Thlr. 12 Gr., ver-
kauft
Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Zu verkaufen stehen einige gesunde Feigenbäume in Nr. 1259 auf der Hintergasse.

Zu verkaufen stehen mehre Gebett Federbetten in der Reichstraße Nr. 546/47 bei dem
Hausmanne.

Zu verkaufen ist ein sehr starkes gesundes Zugpferd. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn
Meyer in der Petersstraße im Geroldße Nr. 34.

Zu verkaufen steht Pierers Universal-Lexikon, komplett, brochirt und anaufgeschnitten. Preis 3 Louisd'or. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 393, Katharinenstraße.

Echt Cölnisches Wasser

aus der kaiserl. königl. ausschliesslich privilegirten
L. Newhouse'schen Fabrik.

Der große Beifall, womit seit vielen Jahren dieses echte cölnische Wasser überall aufgenommen wurde und besonders die, Seiten der kaiserl. königl. österreichischen Regierung obiger Fabrik gezollte Anerkennung durch Verleihung eines Privilegiums, welches in jenen Staaten bei den die Gesundheitspflege betreffenden Gegenständen nur mit größter Vorsicht und nach sorgfältigster Prüfung durch die medicinische Facultät ertheilt wird, bestätigten dem Unterzeichneten die schon früher gemachte Erfahrung, daß eben dieses herrliche Product im höchsten Grade der Concentration, der geistigen sowohl, als aromatisch-ätherischen Bestandtheile den Beweis von echter Vollkommenheit giebt.

Der Herr Commerzienrath Newhouse hat mir für Leipzig und die Umgegend den alleinigen Verkauf seines Fabrikates übergeben, und bin ich ermächtigt,
die halbe Flasche mit 6 Gr. und die ganze Flasche mit 12 Gr. zu verkaufen.

Eduard Below,

Parfumerie-Fabrik und Niederlage in Herren-Toilette-Artikeln:
Leipzig, Gr. Gasse Nr. 758, den Colonnaden gegenüber.

SELLIER UND CO.

empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von französischen Gewehren und allen zur Jagd gehörigen Gegenständen zu den billigsten Preisen.



Das Uhren-Magazin von G. Portius,

Ecke der Grimm. Gasse und Reichsstrasse,

empfangt etwas ganz Neues von schönen Ancre-, Cylinder- und Tafeluhren, verkauft dieselben mit Garantie und verspricht die billigsten Preise.

Die franz. Gewehrhandlung

von

F. H. Meissner jun.

empfangt so eben eine Sendung ganz ausgezeichnet billiger und dabei doch gut und solid gearbeiteter Lütticher Doppelflinten mit echten Bandrohren, Patentschrauben und Sicherheit, und empfiehlt selbige nebst anderen geringeren und feineren Gattungen, unter Garantie für guten Schuß, den Herren Jagdliebhabern bestens.

Jagd-Requisiten-Lager

von **G. B. Heisinger, Schuhmachergässchen No. 568.**

Ich erlaube mir hiermit, die zur Zeit des Wollmarktes hier anwesenden Herren Dekonomen zum Besuche meines neu errichteten Jagd-Requisiten-Lagers ergebenst einzuladen, um sich zu überzeugen, wie sehr ich Sorge getragen habe, dasselbe mit allen zur Jagd nöthigen Gegenständen zu assortiren, und verbinde zugleich die Bitte, mich bei vorkommendem Bedarfe mit ihren gesälligen Aufträgen geneigt zu beehren, deren beste und möglichst billige Ausführung ich mir stets zur Pflicht machen werde.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen echt engl. Sättel von 12 Thlr. an, dergl. Säume, Trensen, Hälstern, Reit- und Fahrpeitschen, Kandaren, Steigbügel, Sporen u. m. dergl., so wie auch ihr vollständig fortirtes

Lager von Jagdgeräthschaften

zu den allerbilligsten Preisen.

Engl. und franz. Fahr- und Reitpeitschen

empfehlen in grosser Auswahl

Sellier & Comp.

Platina - Zündmaschinen,

bestes Fabrikat, das Stück von 1 Thlr. an, in großer Auswahl und verschiedenen Gehäusen, echt Eau de Cologne von J. M. Farina,

französische Starhschreibfedern, ganz gute Sorte, die Karte mit 10 Stück und Federhalter 2 Gr., Federhalter mit Etuis, in der Tasche zu tragen, Stück 2 Gr.,

Cigarrenlunten, Taschenuferzeuge und eine große Auswahl Cigarrenetuis, Rauch- und Schnupftabaksdosen u.

Wollprober Stück 1½ Thlr., Leinwandprober à 1½ Thlr. empfiehlt

G. F. Märklin am Markte Nr. 1.

Echte Havanna - Cigarren

in großer Auswahl und bester Qualität empfiehlt

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Wasserdichte Damenschürtzen,

sehr geschmackvoll und zweckmäßig, empfehlen

Floren & Helfer.

Rouleaux in allen Gattungen

empfehlen wir in schöner und großer Auswahl, worunter einige leizt beschädigte sind, die wir bedeutend billiger erlassen.

Floren & Helfer.

Die Niederlageder königlich preussischen Gesundheits-Geschirr-Manufactur
aus Berlin,

in Leipzig bei Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfehlen Tafelgeschirre in verschiedenen Formen, so wie Thee- und Kaffeekannen, Wasserkügel, Wassereimer, Waschbecken u. und bemerkt noch, daß sich dies Geschirr durch besondere Dauer auszeichnet.

NB. Auch werden daselbst Bestellungen auf Apotheker-Geräthschaften angenommen und auf das Schnellste besorgt.

Feine Piquee = Westen,

Sommerbeinkleider und Sommerrock = Stoffe, feine leichte Herren = Halstücher und Choräs in geschmackvollster Auswahl empfiehlt

J. H. Meyer.

Engl. Sommer = Beinkleider = und Westen = Zeuge

empfehlen in reicher Auswahl

Wilhelm Krobisch, Nr. 5.

Wattirte Bettdecken

empfehlte das Stück à 22 bis 44 Tblr.

Wilhelm Krobisch, Nr. 5.

Leinene Meubles-Beuge

in ganz neuen Mustern empfiehlt die Leinwandhandlung von

Ed. Möbiß, Markt Nr. 175.

Die Peitschen-Fabrik von F. W. Regber am Peterssthere

empfehlte sich zum Wolmarkt mit verschiedenen Sorten dauerhafter Fahr- und Reitpeitschen.

Feine Filzhüte in Schwarz und Grau,

empfehlte zu billigen Preisen

Franz Köst, im Salzgäßchen Nr. 587.

Solinger Tischmesser und Gabeln,

das Duzend von 22 Gr bis 6 Tlr., werden zu den Fabrikpreisen verkauft bei

Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Weiß baumwollene gedrehte Schnure

in allen Nummern und von bekannter guter Qualität ist wieder angekommen bei

Gottlieb Röber, Petersstraße Nr. 32, dem Hotel de Russie gegenüber.

Rohe und gemusterte Beinkleider-Drills

empfehlte in schöner Auswahl die Leinwand-Handlung von

Ed. Möbiß, Markt Nr. 175.

Seidene und baumw. Regen- und Sonnenschirme,

Knicker, Cravaten und Schlip'e, Handschuhe, Strümpfe, Börsen, Sunmi-Hosenträger, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Pariser Arbeitsbeutel, gestickte Batisttücher, Blondes, Broches, Gürtel und faconirte Bänder empfehlte

die Band- und Mode-Waarenhandlung von Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

Pianofortegesuch: Auf dem neuen Neumarkt Nr. 633 im Gewölbe wird ein gut gehaltenes Piano für billigen Preis gesucht.

Anerbieten: Unterzeichnete ertheilt gegen geringe Vergütung

im Spitzen-Klöppeln

Unterricht, und dessert schadhafte Schlei'r aus.

Emilie Lehm aus Schneeberg,

wobnhaft in der blauen Mühle bei dem Tapezierer Herrn Fisch.

Gesuch. Ein junger Tonkünstler, welcher seine ihm noch bleibenden Musestunden gern auszufüllen wünscht, ertheilt unter billigen Bedingungen Unterricht im Pianofortenspiel und Gesang. Das Nähere erfährt man in der Buch- und Musikalienhandlung von Wilh. Alex. Künzel, Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

Gesuch. Für englischen, so wie auch französischen Unterricht werden zu baldigem Beitritte 3-4 Theilnehmer gesucht. Nähere Auskunft Klostergäßchen Nr. 784 partexre.

Gesuch. In einem lebhaften Materialwaarengeschäfte wird zu Johanni t. J. ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen und von auswärtigen Aeltern unter billigen Bedingungen gesucht, und dabei die genaueste Aufsicht und liebevollste Behandlung zugesichert. Adressen unter C. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Bursche von hier, welcher Lust hat, Mechanikus zu werden, bei dem

Mechanikus C. F. Hau,

wobnhaft vor dem Floßthore im Hause des Zimmermeisters Hrn. Lieber.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Radler-Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden bei E. W. Herrmann, Radlerstr., Nr. 517.

Gesuch. Ein Mann, der im Lackiren gründliche Kenntnisse besitzt, kann dauernde Arbeit erhalten bei

Friedrich Schmidt, Reimers Garten.

Gesuch. Eine Dame, geschickt im Herrenmützenmachen, erhält sogleich Arbeit bei

Pörschmann, Brühl, in den 3 Schwänen.

Gesuch. Einem reinlichen und ordentlichen Dienstmädchen kann zu Johanni oder den 1. Juli ein Dienst bei Kindern und zur häuslichen Arbeit nachgewiesen werden: Nicolaisstraße Nr. 753 in der Holzwaarenhandlung.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird zu sofortigem Antritte monatweise zu miethen gesucht und ist das Nähere bei Herrn Kammsfabrikanten Lindner in Herrn Lehmanns Garten zu erfahren.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches und mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehenes Mädchen zur Wartung eines Kindes und Verrichtung kleiner häuslichen Arbeiten. Solche wollen sich melden in den Stunden von 12—2 Uhr des Mittags Mühlgraben Nr. 1055.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, auf dem Brühle Nr. 733, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein solides Frauenzimmer, welches jetzt oder zu Johanni in Schlafstelle ziehen kann, in Nr. 1024, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes und in häuslicher Wirthschaft erfahrenes Dienstmädchen in Nr. 321, Brühl, 2te Etage.

Gesuch. Ein Mann, 38 Jahre alt, der Wollkenntnisse hat, sucht in einer Wollhandlung oder in einem andern Geschäfte als Markthelfer sein Unterkommen. Zu erfragen im Gewandsgäßchen Nr. 623 bei dem Hausmanne.

Gesuch. Ein gesetzter, erfahrener, auch cautionsfähiger Mann vom Lande, sucht baldigst eine Anstellung als Hausmann. Adressen unter C. A. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, von 18 Jahren, welcher bloß zu seiner Ausbildung als Volontair arbeiten will, sucht eine Anstellung als Schreiber. Adressen mit W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesuch. Ein junges Mädchen von gutem Herkommen sucht als Ladenmädchen bei einer einzelnen Dame oder Demoiselle oder auch bei Kindern ein baldiges Unterkommen. Näheres zu erfahren im goldenen Habne, Hainstraße, im Hofe 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein solides junges Mädchen, welches das Puggeschäft erlernt hat, wünscht ein baldiges Unterkommen bei anständigen Leuten. Das Nähere erfährt man Nr. 1070, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wünscht bis zum 1. August a. c. eine Anstellung. Näheres auf dem neuen Kirchhofe Nr. 262, 3te Etage.

Gesuch. Ein junges wohlgebildetes Mädchen, welches im Pugg- und Kleidermachen, so wie in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auswärts ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilen Mad. Lehmann, Reichsstraße, Pugghandlung in Baron Specks Hause.

Mietgesuch. In der Nähe des Marktes, Katharinenstraße, oder Salzgäßchen, wird für nächste Michaeli von einer stillen Familie ohne Kinder ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe gefälligst seine Adresse unter der Chiffre F. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines, wo möglich eingerichtetes Gärtchen in der Nähe des Hinterthores. Derselbige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. P. abzugeben.

Vermiethung. In der dritten Etage des am Eisenbahnhofe gelegenen Hartwigischen Hauses ist ein freundliches Zimmer an einen Herrn von der Handlung oder Exped. zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kofen an einen Herrn von der Handlung oder Expedition auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist eine Stube und Kofen mit oder ohne Meubles an ledige Herren: im Brühle Nr. 452, in der 3ten Etage, neben dem Heilbrunnen.

Zu vermieten sind in der ersten Etage Nr. 747 Nicolaisstraße noch einige Stuben an ledige Herren und parterre in der Speisewirthschaft zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an ledige Herren: Reichsstraße Nr. 398, im Hofe 1 Treppe hoch.

Zwei Schlafstellen sind offen. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 899, bei J. Wesel.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 167. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Freitag, den 16. Juni 1837.

Die polytechnische Gesellschaft in Leipzig

wird heute, den 16. Juni, Abends 7 Uhr ihre eilfte Versammlung in ihrem Locale halten.
Sämmtliche Mitglieder, so wie die Freunde des Gewerbewesens sind dazu eingeladen.

Empfehlenswerthe Bücher für Oekonomen,

bei A. Wienbrack in Leipzig verlegt.

Das Ganze der Landwirthschaft, theoretisch und praktisch dargestellt von einem ökonomischen Vereine. Herausgegeben von F. Kirchhof. 20 Hefte gr. 8. geh. 11 Thlr. 18 Gr.
Die Getreidepreise, oder die sichersten Mittel, die gesunkenen Getreidepreise zu heben und auf einer dauernden Mittelhöhe zu erhalten. gr. 8. geh. 16 Gr.
Kurzfasseter Unterricht über die Kenntniß und Beurtheilung der innerlichen und äußerlichen Krankheiten des Rindviehes, deren Entstehung, Verhütung und Heilung derselben durch die einfachsten Mittel. Vom Prof. J. E. Ribbe. gr. 8. 1 Thlr.
Auf Erfahrung gegründeter Unterricht in der Schafzucht. Von F. G. v. Groffen. gr. 8. geh. 9 Gr.

Anzeige. Die erwarteten Spargel- und Gartenmesser habe ich wieder erhalten und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen
Carl Biller,
Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Einladung und Verkauf.

Ich habe so eben einen lebendigen braunen Geier (*Vultur fulvus* L.) erhalten. Er ist aus dem südlichen Frankreich und klastert 10 Fuß von einer Flügelspitze bis zur andern. Indem ich Kenner und Freunde der Naturgeschichte zur unentgeltlichen Ansicht dieses prachtvollen Exemplars einzuladen mir erlaube, verfehle ich nicht anzuzugeben, daß ich dem etwaigen Käufer für diesen bei uns so seltenen Vogel den möglichst niedrigsten Preis stellen werde.

J. H. Frank, Naturalienhändler,
Nicolaisstraße, goldener Ring, 2 Treppen hoch.

Frisch geräucherte neue Banffer Großharinge

sind wieder vorräthig bei
Carl Jul. Pieder, Serbergasse Nr. 1108.

Feine Perrosiers = Cigarren in Kistchen von 20 Stück à 6 Gr.,
ferner lange thönerne Cigarren = Pfeifchen mit bunten Rielen empfiehlt
Carl Jul. Pieder, Serbergasse Nr. 1108.

Echte Bremer Cigarren

sind in abgelagerter Waare zu äußerst billigen Preisen in allen Numern wieder vorräthig bei
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Das diesjährige Verzeichniß der Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Harlem ist angekommen und wird selbiges unentgeltlich ausgegeben, so wie vorläufige Bestellungen angenommen bei
C. E. Pachmann, Petersstraße Nr. 29.

Sommer = Röcke, Westen und Beinkleider,

von neuesten Stoffen, modern und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt in größter Auswahl unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung das Herren = Kleider = Magazin von Carl Kästner, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erster Etage.

Auszu-leihen sind gegen reelle Hypothek — ohne Rücksicht auf Taxen, guter hiesiger Häuser und Rittergüter — 3 bis 6000 Thlr., so wie größere Capitalien.

Gesucht wird ein Ritterguts = Pacht von 2 à 3000 Thlr., für einen soliden Mann, der jetzt seine Pachtung aufgibt.
Leipzig, den 13. Juni 1837.

Dr. Hansen, in Nr. 318 im Brühl.

Gesuch. Ein hiesiger Bürger und Handwerksmann wünscht von einem wohlwollenden bemittelten Manne ein Darlehn von 3 bis 400 Thlrn. gegen gute Zinsen auf 1 oder 2 Jahre zu borgen, um sein Geschäft vortheilhaft zu betreiben; er kann auch genügende Sicherheit geben. Gefällige Anzeige darüber bittet man unter der Adresse H. J. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird in hiesiger innern Stadt ein Haus, im Preise zu 6 bis 7000 Thlr. Beliebige Offerten A. Z. werden angenommen neuer Neumarkt Nr. 50 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Das Nähere im deutschen Hause.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen an der Wasserfont Nr. 805, zweite Hausthüre, 2 Treppen hoch.

Lois = Vermiethung.

Zwei schön meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht nach der Morgenseite, mit oder ohne Betten, sind sogleich zu vermieten bei Madame Haubold in Reichels Garten, alter Hof.

Zu vermieten ist von jetzt an ein großes Parterrelocal nebst Zubehör in der Vorstadt; dergleichen eine Wirthschaft zu Michaeli. Das Nähere ertheilt der Eigentümer in Nr. 661 im Kupfergäßchen.

Zu vermieten ist an ein Paar ledige Herren mit oder ohne Meubles eine freundliche Stube nebst Kammer in Neufellerhausen Nr. 17.

Einladung heute, als den 16. Juni, früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst bei J. G. Henke in Reichels Garten.

Concert-Anzeige.

Einem geehrten musikliebenden Publicum erlauben sich Unterzeichnete hierdurch bekannt zu machen, daß sie heute, den 16. Juni, in dem Etablissement des Herrn Bonorand am Eingange des Rosenthal's ein Concert geben werden, und laden zu dessen Besuche ergebenst ein.
Anfang 5 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Heute, Freitag als den 16. Juni, lade ich ein geehrtes Publicum zu Allerlei, Spreekrebse und Aal ganz ergebenst ein.
Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concerte, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Anzeige. In dem heutigen Concerte auf der großen Funkenburg kommen, unter andern beliebten Musikstücken, Introduction aus Libella, Sinfonie von C. M. v. Weber, Quintett aus Festocq und Finale aus der Jüdin mit zur Aufführung.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Einladung. Heute, den 16. Juni, lade ich zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein.
Kühn in Volkmar'sdorf.

Ergebenste Bekanntmachung.

Morgen, Sonnabend, findet das erste Wochen-Concert in Möckern statt.
H. Werthmann.

J. Kopisch.

Möckern.

Sonntag, den 18. Juni, Frühconcert, Nachmittags Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet
H. Werthmann.

Morgen, den 17. Juni,

Concert in Connewitz

vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladen

Rath, Musikdirector, Diezschold, Wirth

Einladung. Zum Sternschießen mit Büchsen den 18. Juni ladet ergebenst ein
L. Lübeck in Großdeuben.

E i n l a d u n g

zum Concerte und Schlachtfeste heute den 16. Juni, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst anderen warmen und kalten Speisen- und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um gütigen Besuch. Pollter in Kleinschocher.

Anzeige. Sonntag, den 18. Juni, werde ich meinen verehrten Gästen außer mehren Sorten guter Kuchen auch wieder mit Fladen in Portionen aufwarten. Schulze in Stötteritz.

Verloren wurden vorgestern, als den 14. Juni, gegen 5 Uhr des Nachmittags von einem kleinen Knaben 2 Stück zusammengebundene seidene Halstücher ungefähr von der Thomaskirche bis in die Schlossasse. Der Finder, der sie zurückbringt, erhält eine ansehnliche Belohnung in der Stadt Berlin bei dem Hausknecht.

Abhanden gekommen ist seit gestern Nachmittag eine kleine weiße Hündin, mit braunen Abzeichnungen und grünledernem Halsbande mit Zeichen. Um Zurückgabe wird gegen Belohnung gebeten. Preußergäßchen Nr. 44 parterre.

Gefunden wurde vergangenen Sonntag ein Franzentuch. De sich hierzu legitimirende Eigenthümerin kann solches gegen Ersatz der Insertionsgebühren in Reichels Garten im großen Mittelgebäude, rechts 2 Treppen hoch, in Empfang nehmen.

* * * Möchte es doch Herrn Queißer gefallen, Einiges von dem am 8. d. M. so trefflich ausgeführten Concerte, namentlich die Piecen aus den Hugonotten, die herrlichen Duverturen zum Vampyr und Freischütz, so wie die ausgezeichnete Duverture unseres talentvollen Conrad baldigst zu wiederholen. S-t. K-r. H-e. T-r. T-h. E-r.

* * * Für den wahrhaft hohen Genus, den uns Herr Freimüller, dessen Spiel und Gesang uns stets entzückt, durch sein abermaliges Auftreten in den Hugonotten verschaffte, sagen dem Theaterdirector Ringelhardt ihren gefühltesten Dank mehr Theaterfreunde.

Er ist Lügner, oder er ist kein Lügner!

Diesen Anonymus ein für alle Mal zur Antwort: daß die Warnungen als bloßer Neid und Verleumdung betrachtet worden sind und auch nicht die geringste Störung verursachen konnten; dieß zur Berubigung für seine Schadenfreude und als Ersatz für seine gehalten Bemühungen, die sein Gedächtniß etwas angegriffen zu haben scheinen; zugleich wird ihm der gute Rath ertheilt, das Gedicht nicht oft auf seine Person in Anwendung zu bringen. E.....

Entbindung. Heute wurde meine gute Frau, Friederike, geb. von Thermann, von einem toten Knaben entbunden. Dr. Moriz Trautmann.
Leipzig, den 15. Juni 1837.

Zborzettel vom 15. Juni.

Gestern, den 14. Juni.

B a h n h o f.

Dr. Pastor Eichel, von Staritz, bei Eichel, Dr. Def. Klingemann, v. Dellschau bei Mühlberg, in der g. Eage, Dr. Kfm. Weigel, v. Altenburg, in St. Berlin, Dr. Def.-Verw. Kännel, v. Wühlstorf, unbestimmt, Dr. Hommer, Wäpger, v. Batreuth, bei Gimmann, Dr. Helm Stard, v. Graessig, in St. Berlin, Dr. Tuchfabr. Schopper, Degenfeld u. Scherler, v. Adorf, im gold. Arme, Dr. Kfm. Rau u. Korb, v. Zwickau u. Chemnitz, unbestimmt, Dr. Kfm. Müller, v. Chemnitz, im Kranich, Dr. Kfm. Haupt, v. Dederan, auf der Junkenburg, Dr. M. Koch, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Def. Kuslep, v. Neukirchen, im Kranich, u. Dr. Kfm. Götardt u. Eisenstuck, v. Chemnitz, in St. Berlin u. St. Hamburg.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rittmstr. v. Winkel, v. Roisch, im S. de Prusse, Dr. Ober-Amtm. Frigische, v. Porisch, u. Dr. Amtm. Höhle, v. Fichtenberg, in St. Hamburg. Dr. Amtm. Jura, v. Roisch, in der Eage. Dr. Ober-Forstmstr. v. Leipziger, v. Wachau, im deutschen Hof. Dr. Amtm. Till, v. Plothka, bei M. Meißner. Dr. Kfm. Kriegel,

v. Prag, im Hotel de Pologne. Dr. Def. Köpfe, v. Trögnitz, in der Sonne. Dr. Kfm. Hopfins, Starke, Stanton u. Mros, v. London, Stroud u. Berlin, im Hotel de Pav. Dr. Kfm. Wendorf, v. Berlin, im Hotel de Pologne. Dr. Def.-Commis. Schmidt, von Dschah, im Blamengeb. Dr. Gutsbes. Herrmann, v. Großwig, bei Kirschbaum. Dr. Fabr. Presprich u. Dr. Def. Streubel, v. Großenhain, in der Feuerkugel u. unbestimmt. Dr. Pachter Kühne, v. Grubitz, im Palmbaume. Dr. Kfm. Schwarz, v. Dschah, im Hotel de Russie.

Die Frankfurter-Breslauer fahr. Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. D. Müller, v. Delitzsch, in der gold. Sonne. Dr. Rittergutsbes. v. Krosigk, v. Moritz, im schw. Rosse. Die Berliner ord. Post, um 7 Uhr. Dr. Pferdehdt. Victor, v. Güssen, bei Kirschbaum. Dr. Oberst v. Staff, und Dr. Fänndrich Koblhauer, von Berlin, im Hotel de Pol. Alles Diege u. Simon, v. hier, von Berlin zurück. Dr. v. Behr, nebst Fr. Gemahlin, kurländ. Edelmann, v. Mitau, im Hotel de Baviere. Dr. Banq. Landgräber und Dr. Kfm. Menger, v. Münster, im Hotel de Saxe. Auf der Braunschweiger ord. Post, 11 Uhr: Dr. Def. Berckmann, v. Gießen, u. Dr. Meinders, Buchhgsbest., v. Perford, unbestimmt.

Eine Kaffette v. Schleudis, 12 Uhr.

Dr. Capitain Hesse, nebst Gemahlin, v. Hannover, im Hotel de Pologne. Dr. Oberstleut. v. Irwing, außer Diensten, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Auf der Hamburger Eilpost, 14 Uhr: Dr. Juwelier Strube, Dr. Kfm. Meyer u. Dr. Hdlgsreis. Stöckner, von hier, v. Hamburg, Braunschweig und Magdeburg zurück, Dr. Commis Rosenthal, v. Magdeburg, Dr. Hdlsm. Steinmann, v. Niederurnen, Dr. Kfm. Schleyer, v. Hamburg, Dr. Apotheker Hörle, v. Frankf. a. M., u. Dem. Böhme, v. Osterode, unbestimmt.

Hrn. Beuchen, Rahne, Kirchhof u. Roos, Porteepeeführer, v. Berlin, im gr. Schilde.

Kanstädter Thor.

Dr. Dber.:Referend. Steidel, v. Naumburg, bei Mary. Dr. Kfm. Scheibe, von Quersfurt, in Nr. 33. Dr. Brand, v. Frankfurt a. M., u. Dr. Hdlgsreis. Daulé, v. Paris, im Hotel de Russie. Dr. Jaffe, Prediger, v. Ludau, in der Laute.

Der Frankfurter Packwagen, 17 Uhr.

Petersdorfer Thor.

Dr. Wollhdt. Hering, v. Wintersdorf, im Siebe. Hr. Fabr. Schön, Gruner, Scharf u. Goldner, v. Werdau, bei Schröder. Dr. Fabr. Schwedler, nebst Familie, v. Crimmitschau, bei M. Götz. Dr. Rittmstr. v. Bärenstein, v. Hainichen, im Kranich.

Hospitalthor.

Hrn. Tuchfabr. Böttcher, Bauer, Bernhardt, Herrmann, Hanff u. Rothe, v. Leisnig, im gold. Ringe. Hr. Tuchfabr. Schnabel, Meister u. Kempfe, v. Crimmitschau, in der gold. Säge. Hr. Fabr. Böttcher, Collett u. Kummer, v. Crimmitschau, in den 3 Königen u. unb. Hr. Tuchfabr. Schön u. Krühmig, von Werdau, im Anker.

Auf der Nürnberger Dilligence, 17 Uhr: Dr. Def. Beier, v. Rabenstein, unbest., u. Dr. Berw. Meyer, v. Rade-gast, pass. durch.

Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Dr. Kfm. Günther, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Crimma'sches Thor.

Dr. Pastor Baumgardt, v. Krotoschin, im H. de Russie. Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Controleur Berger, Dr. Stadtger., Rath Steche, Dr. Stallmstr. Nöbling u. Hr. DD. Weisner u. Schmidt, v. hier, Hr. Kfl. Windler u. Meyer, v. Dresden, pass. durch, Dr. Def. Hertwig, v. Breiting, unbestimmt, Dr. Fabr. Schröder, v. Dschag, im Rosenkranze, Dr. Commiss. Rath Borsche und Dr. Wollhdt. Bein, von Dresden, unbestimmt, Dr. v. Hartmann, Pflanzler, v. Hannover, passirt durch.

Hrn. Def. Pögold u. Köhrborn, v. Lofa, in der Säge. Dr. Geh.-Rath v. Rief, v. Minden, im H. de Saxe. Dr. Pachter Martini, v. Mühlbach, unbestimmt. Dr. Hauptm. v. Klising, v. Wedelwitz, in St. Hamburg. Dr. Insp. Trittel, v. Schweta, u. Dr. Def.-Commiss. Heinrich, v. Torgau, im bl. Kofse. Dr. Kfm. Trinius, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Gutsbes. Pösch, von Croßen, u. Dr. Hausbesitzer Schlobach, v. Durchwehna, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.

Dr. Berw. Schlobach, v. Koitzsch, in der Sonne. Dr. Landrath v. Leipziger, v. Niemege, im Hotel de Bav. Dr. Kfm. Blumenthal, v. Coswig, im Ringe. Dr. D. Kipp, v. Berlin, im Palmbaume. Dr. Kfm. Joseph, v. Coswig, in Nr. 747. Dr. Def. Sennewald, von Vogelsberg, u. Dem. Windler, v. Chemnitz, unbest.

Kanstädter Thor.

Dr. Amtm. Tellmann, v. Langendorf, in der Laute. Dr. Rittergutsbes. v. Wosen, v. Frankleben, unbestimmt.

Petersdorfer Thor.

Dr. v. Zeltensborn, von Proßdorf, im deutschen Hause. Dr. Amtm. Roland u. Dr. Def. Bach, nebst Familie, v. Zeitz, Dr. Amtm. Richter u. Dr. D. Schmidt, von Teuchern, im gr. Baume. Dr. Tuchm. Roth, von Werdau, bei Später.

Hospitalthor.

Hrn. Kfl. Dehler u. Reinholdt, v. Crimmitschau, in den 3 Königen. Dr. Def.-Berw. Müller, v. Damenhein, unbestimmt.

Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Dr. Def. Funck, v. Nossen, unbestimmt.

Dr. Pachter Pösch, v. Frohburg, im gr. Baume.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Adv. Claus, v. hier, von Grimma zurück, Dr. Def. Striegel, von Stutterwitz, Dr. Def. Dempel u. Dr. Buchhdt. Gebhardt, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Crimma'sches Thor.

Dr. Amtm. Engelbricht, v. Dahlsberg, im H. de Bav.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Tischner u. Dr. Rittmstr. v. Jawreinoß, v. Petersburg, im Hotel de Saxe u. St. Berlin, Dr. Kfm. Garv, von Paris, im Hotel de Russie, u. Dr. Kammerherr Graf v. Baudiffin, v. Knoop, im Hotel de Saxe.

Dr. Ober-Amtm. Thieme, v. Pressch, im v. de Pol. Dr. D. Köpfe, Prediger, v. Berlin, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Antiquar St. Goar, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin.

Dr. Regier.-Rath Dürben, v. Erfurt, im H. de Pol.

Petersdorfer Thor.

Auf der Koburger Dilligence: Dr. Oberstleut. v. Naundorf, von Dresden, u. Dr. v. Rochhausen, von Zeitz, pass. durch.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Wieland, v. Torgau, in der gold. Säge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Crimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Fabr. Krause, nebst Buchhalter, v. Mühlbach, im Hotel de Baviere, und Dr. Gutsbes. v. Wolfersdorf, v. Gredel, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Schulz, v. Drantenbaum, unbest. Hr. Kfl. Rittinghausen u. Trankenhof, v. Imgenbuch u. Montjoie, passiren durch. Dr. Graveur Dahlheim, v. Dessau, in Nr. 739. Dr. Schmelzer, Lehrer, von Bernburg, in der Sonne. Dr. Prem.-Lieutenant Baring, v. Hannover, u. Dr. Partic. Baring, v. Mariengarten, im Hotel de Pologne. Dr. Behmer, Domainen-Beamter, von Margien, im deutschen Hause. Dr. Kfm. Alexander, v. Dessau, im Rechte. Dr. Amtm. Wieber, v. Brachstädt, im Hotel de Pologne. Dr. Regier.-Rath Wachsmuth u. Dr. Regier.-Secretair Schreier, v. Merseburg, passiren durch.

Kanstädter Thor.

Dr. Partic. v. Bethmann, v. Frankfurt, u. Dr. General Ledebour, v. Erfurt, pass. durch. Dr. v. Seebach, von Marienthal, in St. Hamburg.

Petersdorfer Thor.

Dr. Tuchm. Hessel, v. Crimmitschau, im Sterne. Dr. Tuchm. Nitsche, v. Werdau, bei Zillich. Diles Bernhardt u. Freund, v. Seta, bei Bernhardt u. im gold. Hertz. Dr. Wollkäufer Hofmann, von Seta, im Elephanten.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Ullm, v. Komotau, pass. durch. Dr. Tuchm. Junghans, v. Leisnig, bei Rasch.